



Ausschuss für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz

BEKANNTMACHUNG

zur 1. Sitzung des Ausschusses für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz
am Mittwoch, den 10.06.2026, 19:00 Uhr
in den Veranstaltungssaal im Kulturzentrum KRONE, Holzhäuser Straße 2, 34576 Homberg (Efze)

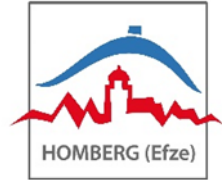
Tagesordnung

1. Wahl der / des Ausschussvorsitzenden
2. Wahl der / des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3. Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers und einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters
4. Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr und Feuerwehrhaus Holzhausen (VL-129/2018
hier: Delegation von Entscheidungen auf den Ausschuss für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz 34. Ergänzung)
5. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

Zuhörer sind eingeladen.

Homberg (Efze), 03.06.2026



Homberg (Efze), den 22.06.2026

1. Sitzung
Leg.-Periode 2026 / 2031

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 1. Sitzung des Ausschusses für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz
am Mittwoch, 10.06.2026, 19:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussmitglied Christian Haß
Ausschussmitglied Phil Geschke
Ausschussmitglied Gert Freund
Ausschussmitglied Joachim Grohmann
Ausschussmitglied Dr. Martin Herbold
Ausschussmitglied Christian Ide
Ausschussmitglied Helmut Koch ab TOP 2
Ausschussmitglied Thorsten Mattern
Ausschussmitglied Jan-Christoph Ulrich
Ausschussmitglied Dr. Herbert Wassmann

vertritt Herr Lukas Pfennig (SPD) ab TOP 2

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordneter Klaus Bölling
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthe

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Stadtrat Karl Hassenpflug
Stadtrat Jan Kleivinghaus
Stadträtin Claudia Ulrich

Gäste:

Stadtbrandinspektor Karsten Stein
Erste Stellv. Stadtbrandinspektorin Nicole Schwaab
Zweiter Stellv. Stadtbrandinspektor Sascha Harle
Wehrführer Holzhausen Daniel Matys
Stellv. Wehrführer Holzhausen Oliver Teichmann
Stellv. Ortsvorsteher Holzhausen Wolfgang Knorr
Stellv. Schriftführer Ortsbeirat Holzhausen Matthias Frommann
5 Zuhörer

Schriftführer:

Herr Machiel Twisk

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Martin Herbold eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Herr Dr. Martin Herbold stellt bei 8 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1. Wahl der / des Ausschussvorsitzenden

Für das Amt des Ausschussvorsitzenden wird Christian Haß vorgeschlagen.

Beschluss:

Herr Christian Haß wird zum Ausschussvorsitzenden gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

Herr Christian Haß nimmt die Wahl an.

Der neue Vorsitzende des Ausschusses für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz übernimmt den Vorsitz für die weitere Sitzung.

2. Wahl der / des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Für das Amt des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden wird Phil Geschke vorgeschlagen.

Beschluss:

Herr Phil Geschke wird zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10

Ja-Stimmen: 10

Herr Phil Geschke nimmt die Wahl an.

3. Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers und einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters

Ausschussvorsitzender Christian Haß trägt den Vorschlag der Verwaltung für die Schriftführung vor:

1. Schriftführer Machiel Twisk
2. Schriftführerin Christina Günther
3. Schriftführerin Tina Flemming

Beschluss:

Für die Schriftführung werden gewählt:

1. Schriftführer Machiel Twisk
2. Schriftführerin Christina Günther
3. Schriftführerin Tina Flemming

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10
Ja-Stimmen: 10

Machiel Twisk nimmt die Wahl an. Mit den beiden Stellvertreterinnen wurde im Vorfeld der Sitzung besprochen, dass sie im Falle einer Wahl das Amt der stellvertretenden Schriftführerin annehmen.

4. **Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr und Feuerwehrhaus Holzhausen hier: Delegation von Entscheidungen auf den Ausschuss für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz** **VL-129/2018 34. Ergänzung**

Der Ausschussvorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und bitte Bürgermeister Dr. Nico Ritz um weitergehende Erläuterungen. Bürgermeister Dr. Nico Ritz erläutert das bisherige Vorgehen. Christian Haß weist darauf hin, dass der vorliegende Beschlussvorschlag nicht – wie im Tagesordnungspunkt angekündigt – die vollständige Delegation der Entscheidungsbefugnisse auf den Ausschuss vorsieht, sondern zunächst lediglich eine enge Begleitung der Maßnahme.

Bürgermeister Dr. Nico Ritz führt hierzu aus, dass dieser Umstand angesichts des aktuellen Projektstandes derzeit keine wesentliche Bedeutung habe. Eine Übertragung von Entscheidungsbefugnissen werde jedoch erforderlich, sobald grundlegende Fragestellungen zu behandeln seien, beispielsweise das Raumprogramm, die Einbindung des Gebäudekomplexes in den Stadtteil Holzhausen oder die Gestaltung des Verkehrsraums.

Die Delegation der entsprechenden Entscheidungen sollte daher spätestens in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September beschlossen werden.

Des Weiteren spricht sich Bürgermeister Dr. Nico Ritz für die Einbindung der Stadtbrandinspektoren, der Wehrführer der Kernstadt und des Stadtteils Holzhausen sowie der Vertreterinnen und Vertreter des Ortsbeirats Holzhausen aus. Diese sollen zu den Sitzungen des Ausschusses eingeladen und aktiv in die Beratungen einbezogen werden.

In diesem Zusammenhang regt er an, den genannten Beteiligten ein Rederecht einzuräumen und die Sitzordnung entsprechend anzupassen, um eine angemessene Mitwirkung an den Diskussionen zu ermöglichen.

Beschluss:

Der aktuelle Sachstand zur Übergangslösung Feuerwehr Holzhausen sowie zur Neukonzeption der Stützpunktfeuerwehr Homberg wird zur Kenntnis genommen. Des Weiteren wird der Ausschuss für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz die weiteren Planungs-, Vergabe- und Umsetzungsmaßnahmen eng begleiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10

Ja-Stimmen: 10

5. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende, Christian Haß, greift die Anregung von Bürgermeister Dr. Nico Ritz auf, die Stadtbrandinspektoren, die Wehrführer der Kernstadt und des Stadtteils Holzhausen sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Ortsbeirats Holzhausen in die Ausschussarbeit einzubinden. Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für dieses Vorgehen aus. Künftig erhalten die Stadtbrandinspektoren, die Wehrführer der Kernstadt und des Stadtteils Holzhausen sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Ortsbeirats Holzhausen Einladungen zu den Sitzungen und werden aktiv in die Beratungen einbezogen. Vor diesem Hintergrund wird der Ausschussvorsitzende zu Beginn jeder Sitzung durch einen entsprechenden Beschluss den genannten Beteiligten das Rederecht erteilen.

Jan-Christoph Ulrich spricht die bislang noch nicht abgearbeiteten Themen der Brandschutzkommission aus der vergangenen Legislaturperiode an. Dabei verweist er unter anderem auf die weiterhin ausstehende Besichtigung des Feuerwehrhauses in Oberaula sowie auf Maßnahmen zur Verbesserung der Tagesalarmbereitschaft, insbesondere durch die Bereitstellung von Coworking-Arbeitsplätzen für Feuerwehrangehörige.

Bürgermeister Dr. Nico Ritz erläutert den aktuellen Sachstand. Da im Rahmen des Wettbewerbs auch Architekturbüros eingebunden werden, schlägt er vor, einen Fahrplan für die Besichtigung von Feuerwehrhäusern zu erstellen. In diesem Zusammenhang sollte zur nächsten Sitzung eine Liste geeigneter Referenzobjekte beziehungsweise Beispiele vorbereitet werden.

Jan-Christoph Ulrich regt an, die Ausschussmitglieder über unterjährige Änderungen oder Anpassungen im Zusammenhang mit dem Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Kreisstadt Homberg (Efze) zeitnah zu informieren. Ggf. sei es auch möglich, diese Änderungen oder Anpassungen im Bedarfs- und Entwicklungsplan farblich zu markieren.

Jan-Christoph Ulrich berichtet, dass die Poller am Schloßberg ohne vorherige Abstimmung mit der Feuerwehr errichtet wurde. In diesem Zusammenhang regt er an, eine gemeinsame und für alle Beteiligten tragfähige Lösung zu entwickeln, da diese Poller im Alarmfall eine Zufahrt der Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge deutlich erschweren.

Dr. Herbert Wassmann regt an, dass sich der Ausschuss nicht ausschließlich mit dem Brandschutz befasst, sondern ebenso Themen des Zivil- und Katastrophenschutzes behandelt. Christian Haß sicher zu, dass der Ausschuss alle Bereiche dieses Themenkomplexes im Blick haben werde und berichtet, dass der Bund in diesem Zusammenhang Mittel in Höhe von 10 Milliarden Euro zur Verfügung stellt. Dies dürfte sich auch auf die Kommunen und Organisationen im Landkreis auswirken.

Jan-Christoph Ulrich erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der geplanten Erweiterung des DRK-Standorts in Homberg. Bürgermeister Dr. Nico Ritz informiert über den derzeitigen Stand des Vorhabens.

Gert Freund regt an, künftig eine klare Sitzordnung vorzusehen, damit die Zugehörigkeit der Anwesenden eindeutig erkennbar ist und zwischen Ausschussmitgliedern sowie Vertretern der Feuerwehr und des Ortsbeirats Holzhausen unterschieden werden kann.

Christian Ide erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der geplanten Baumaßnahme am Feuerwehrhaus Lembach. Bürgermeister Dr. Nico Ritz erläutert den aktuellen Sachstand der geplanten Baumaßnahme.

Der Ausschussvorsitzende Christian Haß teilt mit, dass die künftigen Sitzungen des Ausschusses ebenfalls dienstags stattfinden sollen. Hinsichtlich der Uhrzeit verständigen sich die Ausschussmitglieder auf einen Sitzungsbeginn um 19:00 Uhr. Sofern Beschlussempfehlungen für die Stadtverordnetenversammlung zu erarbeiten sind, sollen die Ausschusssitzungen jeweils in der Vorwoche der entsprechenden Sitzungswoche der Stadtverordnetenversammlung stattfinden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende Christian Haß die Sitzung des Ausschusses für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz um 19:40 Uhr.

Christian Haß
Ausschussvorsitzender

Machiel Twisk
Schriftführer

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-129/2018 34. Ergänzung

Fachbereich: Ordnungsverwaltung

Beratungsfolge	Termin
BZK	10.06.2026
HAFI	23.06.2026
Stadtverordnetenversammlung	25.06.2026

Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr und Feuerwehrhaus Holzhausen hier: Delegation von Entscheidungen auf den Ausschuss für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz

a) Erläuterung:

Für die geplante neue Stützpunktfeuerwehr wurden bereits umfangreiche Voruntersuchungen durchgeführt, die durch externe Fachbüros begleitet wurden.

Hierzu zählen insbesondere:

- eine Standortanalyse durch das Planungsbüro kplan,
- eine Machbarkeitsstudie durch das Planungsbüro ANP,
- eine Verkehrsstudie einschließlich Lärmschutzuntersuchung durch das Ingenieurbüro IKS.

Im Ergebnis dieser Untersuchungen wurde das Baufeld auf dem Holzhäuser Sportplatz als geeigneter Standort herausgearbeitet. Für den Standort Holzhausen wurde im Rahmen der Verkehrsstudie ein Lärmschutzgutachten auf Grundlage verschiedener Testentwürfe und Gebäudestellungen erstellt. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer Bürgerversammlung am 27.08.2025 vorgestellt und diskutiert.

Für die Vergabe der Planungsleistungen soll ein Planungswettbewerb durchgeführt werden. Mit der Verfahrensbetreuung wurde das Planungsbüro Thiele aus Darmstadt beauftragt.

Der derzeit vorgesehene Zeitplan stellt sich wie folgt dar:

- Vorbereitung des Verfahrens ab Ende Mai 2026
- Durchführung des Auswahlverfahrens bis August 2026
- Vorbereitung des Wettbewerbs bis Oktober 2026
- Durchführung des Wettbewerbs bis Februar 2027
- Vorbereitung und Durchführung der Auftragsverhandlung im März 2027
- Abschluss des Vergabeverfahrens bis Ende April 2027

Die Umsetzung des Vergabeverfahrens ist somit bis zum 01.05.2027 vorgesehen.

Das Bebauungsplanverfahren läuft bereits seit dem Jahr 2021.

Der erste Verfahrensschritt einschließlich der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Bürgerbeteiligung wurde bereits durchgeführt. Die Offenlage des Bebauungsplanes ist nach der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Ende Mai vorgesehen.

Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Holzhausen wird derzeit eine Übergangslösung in Form einer Stahlhalle umgesetzt.

Der aktuelle Baufortschritt stellt sich wie folgt dar:

- Mit der Errichtung der Stahlhalle wird ab dem 21.05.2026 begonnen.
- Die Stahlkonstruktion soll noch innerhalb derselben Woche fertiggestellt werden.
- Die Verkleidung der Halle mit Fassadenpaneelen ist für die Woche ab dem 26.05.2026 vorgesehen.
- Der anschließende Innenausbau, insbesondere die Herstellung des Umkleidebereiches sowie die technischen Installationen, wird voraussichtlich weitere zwei Wochen in Anspruch nehmen. Die erforderlichen Wandelemente für den Innenbereich wurden bereits vorbereitet.
- Nach Fertigstellung der Fassadenarbeiten wird umlaufend ein Pflasterstreifen hergestellt.

Nach derzeitiger Planung wird die Halle Ende Juni 2026, voraussichtlich im Laufe der Kalenderwoche 26, betriebsfertig sein.

Mit der Umsetzung der Übergangslösung für die Feuerwehr Holzhausen sowie der weiteren Planung der neuen Stützpunktfeuerwehr Homberg werden wesentliche Maßnahmen zur langfristigen Sicherstellung des Brandschutzes und der Gefahrenabwehr vorbereitet.

Aufgrund der Bedeutung des Projektes, der laufenden Bauleitplanung sowie der anstehenden Planungs- und Vergabeverfahren ist eine enge Begleitung durch die kommunalen Gremien erforderlich. Durch regelmäßige Berichterstattungen soll Transparenz über den Projektfortschritt gewährleistet und eine kontinuierliche politische Begleitung sichergestellt werden.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle: 2020162001
Verfügbare Mittel laut
Haushaltsplan:
Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

Der aktuelle Sachstand zur Übergangslösung Feuerwehr Holzhausen sowie zur Neukonzeption der Stützpunktfeuerwehr Homberg wird zur Kenntnis genommen. Des Weiteren wird der Ausschuss für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz die weiteren Planungs-, Vergabe- und Umsetzungsmaßnahmen eng begleiten.